

#### HINWEIS

Alle Ideen zur  
Umsetzung der Einheit  
in Corona-Zeiten gibt's  
im Online-Material dieser  
Einheit.

**DOWNLOAD-  
CODE:**  
jd4w29ht6



# WUNDERTÄTER

**BIBELTEXT //**

Markus 1,29-31 // Jesus heilt viele Menschen

**THEMA DER EINHEIT //**

Wer ist Jesus? Die Kinder hören davon, wie die Jünger eins der ersten Wunder von Jesus erleben. Sie versetzen sich in die Jünger hinein und überlegen, wie diese Jesus wahrgenommen haben könnten.

**NOTIZEN**

## VORBEREITEN

**THEMA IN DER  
LEBENSWELT DER  
KINDER**

Aus eigenem Erleben oder aus ihrem Familien- und Freundeskreis kennen Kinder unterschiedliche Krankheiten, von leichtem Schnupfen bis hin zu schweren Erkrankungen. Sorgen um Kranke, die Ungewissheit des Verlaufs einer Krankheit – besonders im Blick auch auf ältere Menschen, wie die eigenen Großeltern oder Menschen aus dem Wohnumfeld, ist Kindern nicht fremd. Ganz besonders ist dies seit Beginn der Corona-Pandemie in den Fokus des Lebensalltags vieler Kinder gerückt.

Viele Kinder, die mit Jesus als ihrem Freund unterwegs sind, beten voll Vertrauen für kranke Menschen. Andere haben eventuell schon die Erfahrung gemacht, dass jemand trotz

Gebet nicht gesund wurde, und tun sich damit schwer. Völlig individuell erleben Kinder unterschiedliche Formen von Gebetserhörungen im Blick auf Krankheiten und können auch von nichterhörten Gebeten berichten.

Das im Text beschriebene Wunder „Heilung durch Berührung“ wird den Kindern eher fremd sein. In Spielen, Comics und anderen Medien begegnen den Kindern Superhelden mit besonderen „Kräften“. Anders als in diesen fiktiven Geschichten erfahren sie im Bibeltext: Jesus wirkt in seiner göttlichen Vollmacht. Wichtig ist für die Kinder, dies im Austausch zu entdecken. Eventuell können sie auch an Vorwissen über andere Wunder anknüpfen, die Jesus getan hat.

**THEMA FÜR MICH**

Was spricht mich beim Lesen dieses Textes am meisten an? Was fasziniert mich? Was ärgert mich an dem Text? Welche Erfahrungen habe

ich im Blick auf das Themenfeld „Krankheit – Gebet – Heilung“ bisher gemacht?

**HINTERGRÜNDE  
ZUM BIBELTEXT //  
MARKUS 1,29-31**

Am Sabbat lehrt Jesus in der Synagoge (Verse 21-28), wo seine göttliche Vollmacht sichtbar wird. Danach kehrt er mit einigen Jüngern in Petrus' Haus ein. Markus berichtet hier vom ersten Heilungswunder, in dem sichtbar wird, dass Jesus sich auch ganz praktisch um leibliche Nöte kümmert. Eine Erkrankung wie die von Petrus' Schwiegermutter endete damals oft tödlich. Sobald Jesus davon erfährt, geht er zu ihr hin und heilt sie in der Überlieferung von Markus „durch wortloses Handeln“. Damit ist gemeint: Er nimmt ihre Hand und richtet sie auf.

Unmittelbar nach der Heilung dient die Schwiegermutter Jesus und den Jüngern – ein Zeichen

der vollständigen Heilung. Sie ist nicht mehr körperlich schwach, was nach überstandenen Fieber normal wäre, sondern hat volle Kraft und versorgt die Gäste mit Essen.

Am Abend, nach Ende der Sabbatruhe, werden viele Kranke und Menschen, die von Dämonen (böse Mächte, die man sich in der Antike als Personen vorstellte; aus: BasisBibel, Deutsche Bibelgesellschaft) besessen sind, zu Jesus gebracht. In diesem zusammenfassenden Heilungsbericht (Verse 32-34), der sich an die Ereignisse um Petrus' Schwiegermutter anschließt, wird im Wirken Jesu die Vollmacht Gottes deutlich.



## ENTDECKEN &amp; AUSTAUSCHEN



## AKTION // ENTDECKERBOGEN // MARKUS 1,29-31

- 1 Stift je Kind
- Entdeckerbogen (Online-Material E11-01), ausgedruckt je Kind und 1x vergrößert kopiert (DIN A3 oder DIN A2)
- dicker Filzstift
- Audio-Datei (Online-Material E11-02) mit Abspielgerät

Der Bibeltext wird als Audiodatei abgespielt. Jedes Kind bekommt zu Beginn einen Entdecker-Bogen, auf dem einzelne zentrale Worte des Bibeltextes, Symbole und Zeichnungen zur Geschichte in beliebiger Reihenfolge abgedruckt sind. Beim Hören des Textes kreisen die Kinder ein, was sie in der Geschichte gehört haben.

Nach der Höraufgabe tragen die Kinder entlang der Reihenfolge der Geschichte zusammen, was sie markiert haben. Dafür kann der Entdecker-Bogen als vergrößerte Kopie gezeigt werden. Auf Fragen der Kinder zum Text geht die Gruppe gemeinsam ein.

Danach wird die Geschichte ein zweites Mal gehört. Jetzt können die Kinder einen fröhlichen oder traurigen Smiley oder ein Fragezeichen an die einzelnen Begriffe und Symbole malen – je nachdem, was ihnen gut oder nicht gefallen hat und was sie nicht verstanden haben. Im Austausch wird dies weiterverwendet.

**Tipp //** Es kann eine Hilfe sein, die Audiodatei nach jedem Vers einmal kurz zu stoppen, damit die Kinder Zeit zum Markieren haben.



## GESPRÄCH // ECHT STARK – ECHT UNKLAR

- bearbeitete Entdecker-Bögen (siehe Aktion „Entdeckerbogen“)
- 1 Würfel je Kind
- Smiley- und Fragezeichenkarten (Online-Material E11-03)

Ein/e Mitarbeiter/in hat einen Stapel Karten (Online-Material). Auf den Karten sind Smileys und Fragezeichen abgebildet. Auf einer Karte ist ein Ausrufezeichen zu sehen. Diese Karte ist im Stapel die letzte.

Jedes Kind bekommt einen Würfel. Alle würfeln gleichzeitig. Bei einer 5 wird laut „Stopp!“ gerufen und alle machen eine Würfelpause. Der/die Mitarbeiter/in zieht vom Kartenstapel die oberste Karte und das Kind, das die 5 gewürfelt hat, kann dem Symbol entsprechend eine Markierung auf seinem Entdecker-Bogen benennen.

Gemeinsam wird auf die Fragen eingegangen. Wenn im Laufe der Aktion Kinder sagen: „Habe ich auch markiert ...“,

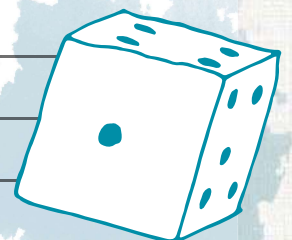
dann werden die Kinder ermutigt, selbst zu benennen und zu formulieren, was ihnen wichtig oder unklar im Text war. Auf der letzten Karte ist ein Ausrufezeichen zu sehen. Hier geht es im Austausch um die Frage:

- *Was findet ihr an dieser Geschichte wichtig?*

**Weitere Fragen für den Austausch, die eingebracht werden können:**

- *Was meint ihr: Was hat Petrus wohl gedacht, als er seine Schwiegermutter beim Verteilen des Essens beobachtet hat?*
- *Worüber könnten sich die Jünger mit Jesus beim Essen unterhalten haben?*
- *Worüber hättet ihr euch in dieser Situation mit Jesus unterhalten?*
- *Was denkt ihr – hat Jesus nur dieses eine Wunder getan? Oder kennt ihr vielleicht noch andere?*

## NOTIZEN



**Hinweis //** Da Jesus ausdrücklich *die Hand* von Petrus' Schwiegermutter nimmt, um sie zu heilen, dreht sich bei den Spiel- und Kreativ-Ideen dieser Einheit alles um Hände.



### SPIEL // DAS KLATSCHEN WEITERGEBEN

Alle Kinder stehen mit Abstand im Kreis. Ein Klatschen wird nach rechts weitergeben: Eine/r beginnt, dreht sich zum rechten Nachbarn und klatscht. Das nächste Kind dreht sich nach rechts und klatscht usw. Nacheinander drehen sich alle nach rechts und klatschen.

Jedes Kind, das möchte, kann aber auch die Richtung wechseln, indem es sich nicht weiterdreht, sondern weiterhin das Kind anblickt, von dem es das Klatschen erhalten hat und doppelt klatscht. Nun ist das vorherige Kind wieder an der Reihe und das Klatschen wird nach links weitergegeben. Beim nächsten „doppelten Klatschen“ geht es dann wieder nach rechts.



### KREATIV-TIPP // MEIN PORTRÄT

- 1 Pappteller je Kind
- 1 Filzstift oder 1 dunkler Wachsmalstift je Kind

Bei diesem Kreativ-Spiel soll auf Papptellern gemalt werden. Dafür sollte im Voraus ausprobiert werden, welche Art von Stiften am besten auf den Papptellern hält. Je nach Beschichtung funktioniert ein Filzstift oder ein Wachsmalstift besser.

Jedes Kind bekommt einen Pappteller und einen Stift. Alle halten sich gleichzeitig den Teller mit einer Hand vor das Gesicht und in der anderen Hand den Stift. Ein/e Mitarbeiter/in gibt durcheinander verschiedene Kommandos: „Rechtes Auge zeichnen!“, „Mund zeichnen!“, „Linkes Ohr zeichnen!“ etc. – bis das Gesicht vollständig ist. Anschließend können sich alle Kinder gegenseitig ihre Porträts zeigen – welches sieht am lustigsten aus?

**Hinweis //** Dieses Spiel kann gut beim Ankommen gespielt werden. Die Selbstporträts können bei der Gebetsaktion „Ich bete für ...“ weiter zum Einsatz kommen.

#### NOTIZEN



### SPIEL // STEINCHEN RATEN

- 4 kleine Steine, Murmeln o. Ä. je Kind, die es gut in der Hand halten kann

Je zwei Kinder spielen gegeneinander. Jedes Kind bekommt vier kleine Steinchen. Die Kinder stecken verdeckt in die linke Hand eine beliebige Anzahl an Steinen und strecken dann auf ein Kommando die Hand zur Faust geformt nach vorne. Jetzt geben beide nacheinander einen Tipp ab, wie viele Steinchen insgesamt in die Mitte gehalten werden (0-8). Das Spiel kann auch mit mehreren Kindern in einem großen Kreis gespielt werden. Wer mit seiner geratenen Zahl am nächsten an der Steinsumme dran ist, bekommt einen Punkt.



### GEBET // ICH BETE FÜR ...

- gezeichnete Selbstportraits (siehe Kreativ-Tipp „Mein Portrait“)
- 1 Stift je Kind

Jedes Kind kann auf die Rückseite seines Selbstporträts den Namen einer Person schreiben, für die es beten möchte (Freunde, Nachbarinnen, Klassenkameraden, Lehrerinnen etc.) Wer möchte, betet laut (oder leise) einen kurzen Satz: „Jesus, segne bitte (Namen nennen)“ oder „Jesus, sei du bitte in dieser Woche bei (Namen nennen)“. Wenn das Kind fertig gebetet hat, legt es sein Selbstporträt vor sich auf den Boden. Dann betet das nächste Kind.



### SEGEN



### ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E11 Corona-Ergänzung „Jesus 3“
- E11-01 Entdecker-Bogen
- E11-02 Audiodatei
- E11-03 Smiley- und Fragezeichenkarten

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf [www.sevenelevn-magazin.net](http://www.sevenelevn-magazin.net) (mehr Infos auf Seite 29).

DOWNLOAD

Claudia  
Rohlfing

Mehr Infos zur Autorin  
gibt's auf Seite 110.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft  
werben, aber bitte **nicht kopieren!**